

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

(verfasst gemäß der Verordnung EG 1907/2006 (REACH) in der geänderten Fassung)

Abschnitt 1: Identifikation des Substanzes / Melanges und der Sozialität / der Sozialisten / der Sozialität

1.1 Produkt-Identifikator

Name des Produkts : **Alkylatbenzin 2T**
 UFI-Nummer : U550-A07R-200X-HJMP

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Kraftstoff für Flugzeuge mit . nicht angegeben
Verwendungen: Verwendungen.
von denen abgeraten wird:

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anbieter: **PRECIAG**
 Adresse: 21a Route de la Wantzenau 67800 Hoenheim, Frankreich
 Telefon/Fax: +33.3.88.45.77.00

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: info@preciag.com,
biuro@thetaconsulting.pl

1.4 Notrufnummer

112

Rubrik 2: Identifizierung der Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 1 H224, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411

Flüssigkeit und Dämpfe hochentzündlich. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, verursacht längerfristige schädliche Wirkungen.

2.2 Elemente der Kennzeichnung

Gefahrenpiktogramme und Warnhinweise



Die Namen der Stoffe, die die Einstufung beeinflusst haben

Enthält: Naphtha (Erdöl), breite Schnittfläche, Alkylierung; Isopentan; Naphtha (Erdöl), Isomerisierung.

Gefahrenhinweise

H224 Extrem entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Tipps zur Vorsicht

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen : Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Andere Gefahren

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die den einschlägigen PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung entsprechen. Das Produkt enthält keine Bestandteile, die aufgrund ihrer endokrinschädigenden Eigenschaften in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, und keine Bestandteile, die bekanntermaßen endokrinschädigende Eigenschaften gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien in einer Konzentration von gleich oder größer als 0,1 Massenprozent.

Rubrik 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Substanzen

Nicht betroffen.

3.2 Mischungen

Naphtha (Erdöl), breit geschnitten, Alkylierung

Konzentrationsgabel:	<80 %
CAS-Nummer:	64741-64-6
EG-Nummer:	265-066-7
INDEX-Nummer :	649-274-00-9
Registrierungsnummer:	01-2119485026-38-XXXX
Klassifizierung *:	Flam. Liq. 1 H224, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411

* Die Anmerkung P wurde bei der Einstufung berücksichtigt; das Produkt enthält weniger als 0,1 % w/w Benzol.

Isopentan

Konzentrationsgabel:	0-14 %
CAS-Nummer:	78-78-4
EG-Nummer:	201-142-8
INDEX-Nummer :	601-085-00-2
Registrierungsnummer:	-
Klassifizierung:	Flam. Liq. 1 H224, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066 ¹

Stoff mit landesweit festgelegten Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

Naphtha (Erdöl), Isomerisierung

Konzentrationsgabel:	0-25 %
CAS-Nummer:	64741-70-4
EG-Nummer:	265-073-5
INDEX-Nummer :	649-277-00-5
Registrierungsnummer:	01-2119480399-24-XXXX

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Klassifizierung *: Flam. Liq. 1 H224, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411

* Das Produkt enthält weniger als 0,1 % w/w Benzol und < 1 % n-Hexan.

1) zusätzlicher Phrasencode, der die Art der Gefahr angibt.

Das Produkt enthält auch Schmieröl (2 %), das nicht als riskant eingestuft wird.

Der vollständige Text der wurde in der 16.

Rubrikation 4: Verschiedenungen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und viel Wasser abwaschen. Wenn keine Reizung vorliegt, wird empfohlen, Seife zu verwenden. Bei Reizung einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Bei Reizung einen Arzt aufsuchen. Das nicht gereizte Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen. Kontaminierte Augen 10-15 Minuten lang mit Wasser spülen. Vermeiden Sie einen zu harten Wasserstrahl, da dies die Hornhaut beschädigen könnte.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen und das Datenblatt oder das Etikett vorzeigen. Bei

des spontanen Erbrechens Aspiration des im Erbrochenen enthaltenen Stoffes vermeiden Niemals einer bewusstlosen Person etwas oral verabreichen.

Einatmen: Sofort einen Arzt aufsuchen. Die verletzte Person an die frische Luft bringen und für Ruhe und Wärme sorgen. Wenn das Opfer bewusstlos ist, sicherstellen, dass die Atemwege frei sind, dann die bewusstlose Person in die Erholungsposition bringen. Bei Bedarf künstliche Beatmung durchführen oder Sauerstoff verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die Symptome einer Vergiftung können verzögert auftreten.

Augenkontakt: Vorübergehende Reizung, tränende Augen, leichtes Brennen.

Hautkontakt: Bei häufigem oder längerem Kontakt mit der Haut kann das Produkt Rötung, Trockenheit, Entzündung und Reizung verursachen.

Inhalation: Reizung der Atemwege, Halsschmerzen, Schmerzen in den Atemwegen, Kopfschmerzen, Schwindel. In schweren Fällen: Entzündung der Bronchien und der Lunge nach 24 Stunden.

In schweren Fällen - kann zu Lungenödem oder Bewusstlosigkeit führen.

Verschlucken: Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Gefahr der Aspiration des Produkts in die Lunge und der chemischen Pneumonie. In einigen Fällen kann es zu Ohnmacht, Hämolyse, Problemen mit der Funktion der inneren Organe führen.

4.3 Hinweise auf eventuell erforderliche sofortige medizinische Versorgung und besondere Behandlungen

Die Entscheidung über die Soforthilfe und Behandlung sollte von einem Arzt nach einer genauen Einschätzung des Zustands des Opfers getroffen werden. Symptomatisch behandeln.

Rubrik 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Trockeneislöcher (CO₂), Schaumlöcher, Pulverlöcher mit ABC- oder BC-Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungünstige Löschmittel: Kompakter Wasserstrahl - Gefahr der Brandausbreitung.

5.2 Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben

Bei der Verbrennung können schädliche Gase entstehen: z. B. Kohlenoxide, Stickoxide, organische Dämpfe etc. Die Verbrennungsprodukte sollten nicht eingeatmet werden, da sie eine Gefahr für die Gesundheit darstellen können.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

5.3 Ratschläge für Feuerwehrleute

Im Brandfall die typischen allgemeinen Schutzmaßnahmen . Halten Sie sich nicht ohne chemikalienbeständige Kleidung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte im brandgefährdeten Bereich auf. Extrem entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. In Gegenwart von Flammen und bei starker Hitze es zu einem Druckanstieg Behälter, der eine Explosionsgefahr darstellt. Im Brandfall sollten die Behälter mit Wassersprühstrahl gekühlt werden. Sie sollten den gefährdeten Bereich absperren und keine Maßnahmen ergreifen, die zu einer Gefahr für Gesundheit oder Leben führen könnten. Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und sammeln sich in den unteren Bereichen der Räume an. Es besteht die Möglichkeit, dass ein explosives Gemisch mit Luft entsteht - bei einer solchen Gefahr sofortige Evakuierung anordnen. Lassen Sie nicht zu, dass die Stoffe

Die verwendeten Löschmittel müssen in die Kanalisation, in Oberflächengewässer und in das Grundwasser gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Beschränken Sie den Zugang Dritter zum Unfallbereich, bis die Aufräumarbeiten abgeschlossen sind. Sicherstellen, die Rettungsmaßnahmen und die Beseitigung der Unfallfolgen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Bei größeren Freisetzungen den Bereich absperren. Direkten Kontakt mit dem freigesetzten Produkt vermeiden. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt des Produkts mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen, Feuer löschen, Rauchen verbieten. Achtung! Rutschgefahr auf verschüttetem Material. Keine Funken erzeugenden Werkzeuge verwenden.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bei größeren Freisetzungen Schritte unternehmen, um die Ausbreitung in die Umwelt zu verhindern. Dieses Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die zuständigen Rettungsdienste informieren. Kontaminierter Boden muss ersetzt werden.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Große Verschüttung: Isolieren Sie den Ort, an dem die Flüssigkeit ansammelt, pumpen Sie die gesammelte Flüssigkeit ab.

Kleine Verschüttung: Die Flüssigkeit mit nicht brennbaren, flüssigkeitsbindenden Materialien (Boden, Sand, Universalbindemittel, Siliziumdioxid, Vermiculit usw.) aufsaugen und in eine sauber beschriftete Verpackung geben. Behandeln Sie das eingesammelte Material als Abfall. Den kontaminierten Ort reinigen und gut belüften.

6.4 Verweis auf andere Themen

Abfallbehandlung - Rubrik 13 des Datenblatts. Persönliche Schutzmittel - siehe Abschnitt 8 des Datenblatts.

Rubrik 7: Manipulation und Storage

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Beachten Sie die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz. Persönliche Schutzmaßnahmen verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor der Pause und am Ende der Arbeit die Hände waschen. Nicht verwendete Behälter müssen dicht verschlossen sein. Für angemessene Belüftung am sorgen. Dämpfe nicht . Das Produkt nicht mit dem Mund in Berührung kommen lassen. Die Konzentration von Dämpfen in der Luft oder die Entstehung einer Konzentration an der Grenze zu explosiven Eigenschaften nicht zulassen. Zündquellen beseitigen - kein offenes Feuer, nicht rauchen, Funken erzeugenden Werkzeuge oder Kleidung aus elektrisch empfindlichen Stoffen verwenden, Behälter vor Hitze schützen, explosionsgeschützte elektrische Geräte installieren. Leere Behälter können Reste des Produkts (Flüssigkeit, Dampf) enthalten, die mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Ungereinigte Verpackungen / Behälter dürfen nicht: geschnitten, gebohrt, geschliffen, geschweißt werden und es ist nicht möglich diese Tätigkeiten in ihrer Nähe auszuführen. Während der Ladevorgänge muss die notwendige Erdung gegen statische Elektrizität vorgenommen werden. Frauen, die eine Schwangerschaft planen oder schwanger sind, dürfen nicht mit diesem Gerät arbeiten. Produkt.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten

Nur in zertifizierten, ordentlich beschrifteten Verpackungen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Schütze den Treibstoff vor Luft, Feuchtigkeit und mechanischen Verunreinigungen. Direktes Sonnenlicht, übermäßiges Erhitzen vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken, auch solchen für Tiere, fernhalten. Rauchen verbieten, nicht essen, offenes Feuer und funkenerzeugende Werkzeuge vermeiden.

7.3 Besondere Endverwendung(en)

Es liegen keine Daten über andere Verwendungen als die in Abschnitt 1.2 vor.

Abschnitt 8: Expositionskontrollen / Protektionskontrollen

8.1 Kontrolleinstellungen

Spezifikation	AGW 8h		STELV CT	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Isopentan [CAS 78-78-4]	1000	3000	-	-

Rechtsgrundlage: Arrêté du 30 juin 2004 établissant la liste des valeurs limites 'exposition professionnelle indicatives en application de l'article R. 4412-150 du code du travail (telle qu'elle modifiée).

DNEL

Naphtha (Erdöl), breit geschnitten, Alkylierung

DNEL Arbeitnehmer (Atemwege, akute Toxizität - systemische Wirkung): 1 286 mg/m³/15

min DNEL Arbeitnehmer (Atemwege, chronische Toxizität - lokale Wirkung): 837 mg/m³/8

Std.

DNEL Verbraucher (Atemwege, akute Toxizität - lokale Wirkung): 1 067 mg/ m³/15 min DNEL

Verbraucher (, akute Toxizität - systemische Wirkung): 1 152mg/m³/24 Std. DNEL

Verbraucher (Atemwege, chronische Toxizität - lokale Wirkung): 179 mg/m⁽³⁾/24 Std.

Naphtha; Naphtha (Erdöl), Isomerisierung

DNEL Arbeitnehmer (Atemwege, chronische Toxizität - lokale Wirkung): 837,5 mg/m³

DNEL Arbeitnehmer (, akute Toxizität - systemische Wirkung): 1 286,4 mg/m³ DNEL

Arbeitnehmer (Atemwege, akute Toxizität - lokale Wirkung): 1 066,67 mg/m⁽³⁾

DNEL Verbraucher (Atemwege, akute Toxizität - systemische Wirkung): 1 152 mg/m³ DNEL

Verbraucher (Atemwege, chronische Toxizität - lokale Wirkung): 178,57 mg/m³ DNEL

Verbraucher (Atemwege, akute Toxizität - lokale Wirkung): 640 mg/m⁽³⁾

Empfohlene Kontrollverfahren

Die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Bestandteile in der Luft und die Verfahren zur Überwachung der Luftreinheit am Arbeitsplatz - sofern verfügbar und am jeweiligen Arbeitsplatz gerechtfertigt - müssen in Übereinstimmung mit den Europäischen Normen und unter Berücksichtigung der Bedingungen am Ort der Exposition befolgt werden. Die Art, der Typ und die Häufigkeit der Tests und Messungen müssen den einschlägigen Anforderungen entsprechen.

8.2 Kontrollen von der Exposition

Geeignete technische Kontrollen

Beachten Sie die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Verunreinigungen der Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen vermeiden. Für allgemeine und/oder örtliche Belüftung sorgen, um die Konzentration der schädlichen Faktoren unter den Grenzwerten zu halten. Wenn die Gefahr besteht, dass das Produkt auf die Arbeiter verschüttet wird, sollten Duschen und Augenwaschstationen in der Nähe des Arbeitsplatzes eingerichtet werden.

Persönliche Schutzmaßnahmen, z. B. persönliche Schutzausrüstung

Bei der Notwendigkeit der Verwendung und Auswahl einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung sind die Art der Gefährdung durch das Produkt, die Arbeitsbedingungen und die Art der Handhabung des Produkts zu berücksichtigen. Die persönliche Schutzausrüstung muss den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 und den einschlägigen Normen entsprechen.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für Schutzmaßnahmen zu sorgen, die allen Qualitätsanforderungen entsprechen, sowie für deren Wartung und Reinigung. Kontaminierte oder beschädigte PSA muss sofort ersetzt werden.



Schutz der Hände und des Körpers

Tragen Sie produktbeständige Schutzhandschuhe, die der Norm EN ISO 374 entsprechen. kurzzeitiger Exposition Schutzhandschuhe mit der Leistungsstufe ≥ 2 (eine Durchbruchzeit > 30 min.) verwenden. Bei längerer Exposition Schutzhandschuhe mit Leistungsstufe = 6 (eine Durchbruchzeit > 480 Min.) verwenden. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Stiefel - antistatisch, chemikalienbeständig.



Bei der Verwendung von Schutzhandschuhen im Kontakt mit Chemikalien ist zu beachten, dass das Leistungsniveau und die entsprechende Durchbruchzeit, die im Datenblatt angegeben sind, nicht die tatsächliche Dauer des Schutzes am Arbeitsplatz angeben, da andere Faktoren berücksichtigt werden müssen, z. B. Temperatur, Einfluss anderer Substanzen etc. Es wird empfohlen, die Handschuhe bei den ersten Anzeichen von Abnutzung, Beschädigung oder Veränderungen des Aussehens (Veränderungen der Farbe, Form, der Elastizität) zu ersetzen. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung der Handschuhe, zur Reinigung, Pflege und Lagerung. Es ist auch wichtig, die richtige Technik zum Ausziehen der Handschuhe zu verwenden, damit eine Kontamination der Hände während dieser Tätigkeit vermieden werden kann.

Augenschutz

Tragen Sie eine dichte Schutzbrille, die der Norm EN 166 entspricht.

Atemschutz

Wenn sich Dämpfe bilden, ist eine absorbierende oder absorbierend-filternde Ausrüstung der entsprechenden Schutzklasse der entsprechenden Schutzklasse zu verwenden (Klasse 1/Schutz gegen Gase oder Dämpfe mit einer Volumenkonzentration der Luft von nicht mehr als 0,1%; Klasse 2/Schutz gegen Gase oder Dämpfe mit einer Volumenkonzentration der Luft von nicht mehr als 0,5%; Klasse 3/Schutz gegen Gase oder Dämpfe mit einer Volumenkonzentration in der Luft von bis zu 1%;). Bei einer Sauerstoffkonzentration von $\leq 19\%$ und/oder max, die Volumenkonzentration des Giftstoffs in der Luft beträgt $\geq 1\%$, Sie müssen verwenden die isolierende Ausrüstung.

Schutz vor thermischen Risiken Nicht

anwendbar.

Expositionskontrollen im Zusammenhang mit dem Umweltschutz

Direkten Abfluss in die Kanalisation/Oberflächenwasser vermeiden. Umweltverschmutzung vermeiden, Rückstände nicht in die Kanalisation entsorgen. Mögliche Emissionen (aus Lüftungssystemen oder Geräten) sollten auf ihre Übereinstimmung mit den Anforderungen des Schutzgesetzes untersucht werden. Umwelt.

Rubrik 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand :	Flüssigkeit
Farbe :	Blau
Geruch :	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	nicht
identifiziert Siedepunkt oder anfänglicher Siedepunkt und Siedeintervall :	30-200 °C
Entzündlichkeit :	Flüssigkeit und Dämpfe hochentzündlich
Untere und obere Explosionsgrenze:	nicht identifiziert
Flammpunkt :	-50 °C
Selbstentzündungstemperatur :	nicht
identifiziert Zersetzungstemperatur :	nicht
identifiziert	
pH-Wert :	nicht identifiziert
Kinematische Viskosität (37,8°C) :	$< 1 \text{ mm}^2/\text{s}$
Löslichkeit:	Es löst sich nicht in Wasser; es löst sich in organischen Lösungsmitteln.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert): Nicht zutreffend

(Gemisch) Dampfdruck (37,8°C): 55-65 kPa

Dichte und/oder relative Dichte (15°C): 680-720 kg/m³

Relative Dampfdichte : nicht
identifiziert

Eigenschaften der Partikel : nicht betroffen

9.2 Sonstige Informationen

Keine weiteren Daten verfügbar.

Rubrik 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist reaktiv. Die Dämpfe des Produkts können Luft explosive Gemische bilden. Keine gefährliche Polymerisation. Siehe auch: 10.3-10.5.

10.2 Chemische Stabilität

Bei korrekter Verwendung und Lagerung ist das Produkt stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie Wärmequellen, hohe Temperaturen, offene Flammen, direkte Sonneneinstrahlung und elektrostatische Aufladung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sind nicht bekannt.

Rubrik 11: Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Informationen über akute und/oder verzögerte Wirkungen Exposition wurden auf der Grundlage der Informationen über die Produkteinstufung und / oder toxikologischer Studien ermittelt.

Toxizität der Bestandteile

Naphtha (Erdöl), breit geschnitten, Alkylierung

Akute Toxizität LD₅₀ (oral, Ratte) > 5000 mg/kg

Akute Toxizität LD₅₀ (Haut, Kaninchen) > 2000 mg/kg

Akute Toxizität LC₅₀ (Inhalation, Ratte) > 5,6 mg/l Luft (4h)

Naphtha (Erdöl), isomerisiert; Naphtha, niedrig siedend, modifiziert

Akute Toxizität LD₅₀ (oral, Ratte) > 5.000 mg/kg

Akute Toxizität LD₅₀ (Haut, Kaninchen) > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität LD₅₀ (Inhalation, Ratte) > 5 000 mg/m³ Luft (4 h)

Toxizität der Mischung

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Hautkorrosion/Hautreizung

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt. Keimzell-

Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt. Spezifische

Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - Wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Gefahr durch Aspiration

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Aufgrund der niedrigen Viskosität kann das Produkt nach Verschlucken oder Erbrechen direkt in die Lunge gelangen und kann dort Lungenschäden verursachen (Aspirationspneumonie).

Angaben zu den wahrscheinlichen Expositionswegen

Expositionswegen: Hautkontakt, Augenkontakt, Einatmen, Verschlucken. Informationen zu den wahrscheinlichen Expositionswegen und den Wirkungen, die das Gemisch auf jedem möglichen Expositionsweg hat - siehe Unterabschnitt 4.2.

Symptome im Zusammenhang mit physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften Gesundheitliche Auswirkungen einer akuten Exposition:

Reizung der Augenschleimhäute, Tränenfluss, Bindehauthyperämie, Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, bei höheren Dampfkonzentrationen Bewegungsstörungen, Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit. Schwere akute Vergiftungen bis hin zu Todesfällen treten bei der Reinigung von Tanks, Lagertanks, während des Ausgießens auf. Mit dem Produkt getränkte Kleidung erweist sich manchmal als gefährlich, da das Produkt leicht durch die Haut in den Körper eindringt. Das Gemisch verursacht Schäden an den inneren Organen, insbesondere am Knochenmark und an der Leber. Sensibilisiert den Herzmuskel. Führt zu einer Lähmung des Atemzentrums.

Gesundheitliche Auswirkungen einer chronischen Exposition :

Bei chronischer Vergiftung dominieren Symptome wie Reizung der oberen Atemwege, Entzündung der Atemwege und der Haut (Trockenheit, Rötung, Rissigkeit). Beobachtet wurde ein verminderter Appetit, allgemeine Schwäche, Bindehautentzündung und Symptome des zentralen Nervensystems.

11.2 Informationen über andere Gefahren

Eigenschaften, die das endokrine System stören

Das Produkt enthält keine Bestandteile, die aufgrund ihrer endokrinschädigenden Eigenschaften in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, und keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien in einer Konzentration von 0,1 Massenprozent oder mehr endokrinschädigende Eigenschaften haben.

Sonstige Informationen

Sie sind nicht bekannt.

R u b r i k e 1 2 : E C O L O G I S C H E I n f o r m a t i o n e n

12.1 Toxizität

Toxizität von Komponenten

Naphtha (Erdöl), breit geschnitten, Alkylierung
Toxizität für Fische _{LL50} (96 h)

8,2 mg/l (*Pimephales promelas*)

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Toxizität für Invertebraten EL50 (48h)	4,5 mg/l (<i>Daphnia magna</i>)
Algentoxizität EL50 (72h)	3,1 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)
<u>Naphtha (Erdöl), isomerisiert; Naphtha (Erdöl), niedrig siedend, modifiziert</u>	
Toxizität für Fische LL50 (96 h)	10 mg/l (<i>Salmo gairdneri</i>)
Toxizität für Invertebraten EL50 (48h)	4,5 mg/l (<i>Daphnia magna</i>)
Toxizität für Algen EC50 (72h)	3,1 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)

Toxizität der Mischung

Giftig für Wasserorganismen, verursacht längerfristige schädliche Wirkungen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar - UVCB-Stoff.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar - UVCB-Stoff.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist nicht wasserlöslich, es schwimmt auf der Wasseroberfläche. Das Produkt ist im Boden und in der aquatischen Umwelt wenig mobil. Die Mobilität der Bestandteile in der Mischung hängt von ihren hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften und den biotischen und abiotischen Faktoren des Bodens ab, einschließlich seiner Struktur, der klimatischen Bedingungen, der Jahreszeiten und der Bodenorganismen (Bakterien, Pilze, Algen, Wirbellose).

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bestandteile dieser Mischung erfüllen nicht die anwendbaren PBT- oder vPvB-Kriterien.

12.6 Eigenschaften, die das endokrine System stören

Das Produkt enthält keine Bestandteile, die aufgrund ihrer endokrinschädigenden Eigenschaften in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, und keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien in einer Konzentration von 0,1 Massenprozent oder mehr endokrinschädigende Eigenschaften haben.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Die Mischung ist nicht als riskant für die Ozonschicht eingestuft. Die Möglichkeit anderer schädlicher Auswirkungen der einzelnen Bestandteile des Gemischs auf Umwelt sollte in Betracht gezogen werden (z. B. ihre Auswirkungen auf die globale Erwärmung).

Abschnitt 13: Relationale Konsumenten für die Elimination

13.1 Methoden der Abfallbehandlung

Hinweise zum Produkt: den geltenden Vorschriften behandeln. Rückstände nicht in die Kanalisation schütten. Reste in versiegelten Metallbehältern aufbewahren. Der Abfall muss als gefährlich eingestuft werden. Der Abfallcode ist dem Ort seiner Entstehung zuzuordnen.

Hinweise zum Umgang mit gebrauchten Verpackungen: Verwertung / Recycling / Entsorgung von Verpackungsabfällen gemäß den geltenden Vorschriften. Nur vollständig entleerte Behälter dürfen wiederverwendet werden. Nicht mit anderen Abfällen mischen. Die Abfallklassifizierung bezieht sich auf gefährliche Abfälle. EG-Verordnung: Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates: 2008/98/EG (in der geänderten Fassung), 94/62/EG (in der geänderten Fassung). geändert).

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Abschnitt 14: Relationale Informationen auf dem Geschäftsbereich

14.1 UN-Nummer oder Identifikationsnummer

UN 1203



14.2 Offizielle UN-Bezeichnung für die Beförderung

BENZIN

Klassifizierungscode - F1, Etikett - Nr. 3

14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport

3

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Gefahren für Umwelt

Das Produkt ist gemäß den Transportvorschriften umweltgefährdend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden. Quellen vermeiden von Entzündungen.

14.7 Seeschiffstransport als Massengut gemäß den IMO-Instrumenten

Nicht betroffen.

Abschnitt 15: Relektionale Informationen für die Regulation

15.1 Für den Stoff oder das Gemisch geltende besondere Vorschriften/Gesetze zu Sicherheit, Gesundheitsschutz und der Umwelt

ADR Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMDG Code International Maritime Dangerous Goods Code

IATA Dangerous Goods Regulations (Vorschriften für gefährliche Güter)

1907/2006/EC Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006

2006 Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (in der geänderten Fassung).

1272/2008/EC Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über
über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (in der geänderten Fassung).

2020/878/EU Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung von Anhang II der Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über Registrierung, Bewertung und Zulassung von chemischen Stoffen sowie die Beschränkungen für diese Stoffe (REACH).

2008/98/EG Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (in der geänderten Fassung).

94/62/EG Richtlinie Nr. 94/62/EG vom 20.12.1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (in der geänderten Fassung).

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

2016/425/EU Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates.

15.2 Beurteilung der Chemikaliensicherheit

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht erforderlich.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Datum Erstellung: 13.03.2024
	Alkylatbenzin 2T	Version: 1.0/DE

Rubrik 16: Aufg r u n d v o n I n f o r m a t i o n e n

H-Ausdrücke aus den Rubriken 3 des Datenblatts

- H224 Extrem entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen.
- H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, verursacht längerfristige schädliche Wirkungen.
- EUH066 Wiederholte Exposition kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Akronyme und Abkürzungen

- PBT Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- Aquatic Chronic 2,3 Gefahr für die aquatische Umwelt (chronisch) Kategorie 2,3 Asp Tox. 1 Aspirationsgefahr Kategorie 1
- Flam. Liq. 1 Entzündbare Flüssigkeit
- Kategorie 1 Skin Irrit. 2 Hautreizung
- Kategorie 2
- STOT SE 3 Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition STOT Un. Kategorie 3 Repr. 2 Reproduktionstoxizität Kategorie 2

Schulungen

Bevor der Benutzer mit der Arbeit mit dem Produkt beginnt, muss er die Regeln des Arbeitsschutzes für den Umgang mit Chemikalien kennen und vor allem eine Ausbildung absolvieren. Personen, die mit dem Transport gefährlicher Güter zu tun haben, müssen gemäß ADR-Abkommen eine für ihre Arbeit geeignete Schulung erhalten (allgemeine, arbeitsplatzbezogene und sicherheitsrelevante Schulungen).

Verweise auf Literatur und Datenquellen

Das Datenblatt wurde auf der Grundlage der vom Hersteller bereitgestellten Sicherheitsdatenblätter für einzelne Bestandteile, von Literatur, Online-Datenbanken sowie von Wissen und Erfahrung unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften erstellt.

Zusätzliche Informationen

Die Einstufung basiert auf den Daten über den Inhalt gefährlicher Stoffe und wurde mithilfe der Berechnungsmethode berechnet, die auf den Leitlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) in der geänderten Fassung basiert.

Zusätzliche Informationen

Datum Erstellung: 13.03.2024
Datenblatt ausgestellt von : **THETA Consulting Sp. z o.o.** (basierend auf den Angaben des Herstellers)

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand und beziehen sich auf das Produkt auf die Erfahrung und das Know-how des Herstellers. Sie sind weder eine qualitative Beschreibung des Produkts noch ein Versprechen definierter Eigenschaften. Sie sollten als Hilfe für die sichere Handhabung während des Transports, der Lagerung und der Verwendung des Produkts betrachtet werden. Dies entbindet den Nutzer nicht von der Verantwortung für eine unsachgemäße Verwendung der oben genannten Informationen oder für die Einhaltung aller einschlägigen Rechtsnormen.